

ebenfalls aufzugeben. Ihm blieb nur übrig, die Erhebung des vom Erzbischof zuerst aufgestellten Kandidaten zu dulden, den Erzbischof durch Unterwerfung sich zu versöhnen und für den Rest seines Lebens in die stille Welt geistiger Arbeit sich zurückzuziehen.

Der Bericht über seinen Prozess ist durch leidenschaftliche Parteilichkeit gefärbt, sein klarer Blick für Menschen und Dinge durch Ueberreizung des Verfolgten, der die Brücken hinter sich abgebrochen hat und auf eine unsichere Hoffnung alles setzt, mehr als sonst schon durch seine Phantasie und Subjektivität getrübt; aber die Vorzüge, denen er seine führende Bedeutung in der Geschichte der mittelalterlichen Litteratur Englands verdankt, seine Fähigkeit zu scharfer, schneller Beobachtung und treffender Charakteristik, sein Witz und Geist, seine hervorragende gelehrte Bildung bei leichter, fesselnder, von gelehrtem Ballast freier Denk- und Ausdrucksweise sind ihm auch hier treu geblieben. Diese und seine persönliche Eigenart, die Energie seines Wollens, sein nicht immer sittlich einwandfreier, aber starker und schwungvoller Idealismus machen ihn bei alledem zu einem berufenen Beobachter und Berichterstatter über die Kurie Innocenz' III.

Es war kein imposanter Einzug, den der walisische Elekt an der Römischen Kurie gegen Ende November 1199 'circa festum s. Andreae' halten konnte. Mit Geldmitteln konnte er, der den besten Teil seiner Einkünfte<sup>1</sup> zur Beschaffung einer ansehnlichen Büchersammlung verwandt hatte, die er vor seiner Abreise in dem walisischen Kloster Strathflur vor den Engländern in Sicherheit gebracht hatte, von vornherein nur sparsam versehen sein; von den zwei Menevensischen Domherren, die ihn begleiteten, war der eine, der Dekan Ithenardus, den er mit Geld, Pferden und Büchern vorausgeschickt hatte, noch in Wales überfallen und geplündert worden; er starb nach wenigen Tagen; auch den zweiten, Magister Martinus, musste er, da er erkrankte, bald nach seiner Ueberfahrt von St.-Omer aus heimsenden. Die beiden seiner Kirche zugehörigen, zu ihrer Ausbildung hier weilenden Schüler, von denen nur der eine schon Domherr von S. Davids war, die er nun mitnahm, um ihm wenigstens als Zeugen in der Statusfrage beizustehen, waren ein wenig stattliches Gefolge und bei dem Rechtshandel auch wohl schwerlich eine Hilfe. Seine

---

1) De invectionibus I, Opp. III, 19: 'centum marcarum redditus . . . in pace possedi'.